#### Berlin. Dienstag.

Die Zeitung erscheint in der Woche

Bezugs-Preis: erteljährl. für Berlin 7 Mk. 50 Pf.

ehne Botenlohn, für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

För Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzbaud-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: far Frankreich bei Aug. Ammel in Strassburg. E., ar England bei Aug. Siegle in London. D Lime Street E. C., Cowle & Co. in London, 19 Gresbam Street E. C.

## Rerliner

# Börsen-Zeitung

Bestellungen werden angenommen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

#### den 10. Mai 1898.

Ale besondere Beilagen erscheinen Verdingungs-Anzeiger. Hôtels- und Bäder-Anzeiger. Vollständige Zichungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie. Allgemeine Verloosungs-Tabellen mit Restanten-Listen viele andere wichtige tabellarische

> Insertions-Gebühr: die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclametheil 80 Pf.

Uebersichten.

Expedition der Berliner Börsen - Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. - Annahme der Inserate: in der Expedition.

#### Inhalts-Verzeichniss

#### Hauptblatt.

entschädigung. Eisenwerk Carlshütte zu Alfeld, Delligsen & Wilhelmshütte.

Wasserwerk für das nördliche Westfallische Kohlenrevier zu Gelsenkirchen.
Bergwerksactien-Markt.
Bergwerksactien-Markt.
Marienhütte b. Kotzenau.
Ural, Montanproducte.
Kali-Bohrgesellschaft Victoria.
Nahmaschinen - Fabrik und Eisengiessere vormals H. Koch & Co.
Vereinigte Metallwaarenfabriken vorm.
Halter & Co.
Vereinigte Metallwaarenfabriken vorm.
Halter & Co.
III. Beilage.
Der Spanisch-Amerikanische Krieg.
Dreussischer Landtag. Abgeordnetenhaus.
Preussen, moralische Eroberungen, Mädchengymassium.
Freiherr von Buol.
Ausfuhrprämien für Spiritus.
Ausfuhrprämien für Spiritus.
Lage in Italien.
Auerhahnjagden, Scheinwerfer.
Dortmund-Gronau-Enscheder Eisen-bahn-Gesellschaft.
Hamburg, Schütt & Tischer.

Breitspurige Normallinie von Lublia Belschez.
Aplerbecker Actienverein für Bergbau (Zeche Margarethe).
III. Beilage.
Bergischer Gruben und Hüttenverein zu Hochdahl.
Kali-Bohrgesellschaft "Barbarossa".
Chemische Fabrik Buckau.
Rheinische Röhrmittel-Werke, Actien-gesellschaft zu Köln.
Grunderwerbs- und Bau-Gesellschaft.
Grazer Tramway. Zulassungsstelle,
Weizen-Vorräthe in den Vereinigten
Staaten und Canada.
Cetreidegeschäft.
Finländische 10 Thlr.-Loose.
Ostpreussische Südbahn.
Berliner Producten- und Handelsbank in Liqu.
Actien-Gesellschaft für BodenCommunal-Credit.
Bank von England, Chinesische Kriegsentschädigung.

### Telegramme siehe am Schluss des Blattes.

#### Berlin, den 10. Mai.

Beschluss der Zulassungsstelle und des Börsen-Vorstandes: Zum Borsenhandel sind heute auf Grund des gleichzeitig zum Aushang gebrachten Prospects zugelassen: 22 875 000 Mark neue auf den Inhaber lautende Actiender Grossen Berliner Strassenbahn (früher Grosse Berliner Flerde - Eisenbahn - Actien-Gesellschaft) dividendenberechtigt ab 1. Januar 1899 No. 60 563 – 79 623 å 1200 d. und 80 874 å 1800 Mark. Zinsberechnung: abzüglich 4% Stückzinsen bis 1. Januar 1899. Maklergruppe: Geisendorff-Schlochauer. Schlochauer.

"Bradstreets" vom 30. v. M. veröffentlichen folgende Ziffern der Weizen-Vorräthe in den Vereinigten Staaten und Canada:

am 23. April 1898 . . . . . am 24. April 1897 . . . . 

sind von Nordrussland noch mehrfache Ankäufe erfolgt. Heute waren die Forderungen weiter stark erhöht. Das Inland kauft gegenwärtig an Waare wenig, Sachsen sucht vielmehr nach hier zurückzuhandeln. Hafer war fest und 1½ M. theurer. Mais wenig verändert. Mehl schwankend. Rüból durch Octoberkäufe befestigt.

Spiritus 30 m/höher.

— Von der Loos-Abthellung der Firma Carl Neuburger hier wird uns mitgetheilt, dass in der jüngst stattgehabten Prämienziehung der Finländischen 10 Tühr-Loose folgende Nummern mit Gewinn gezogen worden: No. 1335/3 mit 10 000 Thir., No. 3540/18 mit 3000 Thir., No. 1950/15 6137/20 mit je 500 Thir., No. 2068/7 5453/17 6326/8 mit je 150 Thir., No. 3828/2 6440/20 9215/17 mit je 60 Thir. Alle übrigen nicht aufgeführten Nummern sind mit 13 Thir. gezogen. Die Rückzahlung erfolgt am 1. August.

— In der Zeit vom 1. bis 10. Mai, wurden auf

1898: 559 369 32 37 1898: + 190

1897: 369 37 742

1898: +190 -5 -12

— Die Reichsbank hat nach dem neuesten Ausweis in der letzten Woche eine Kräftigung erfahren, die allerdings nicht sonderlich bedeutend ist. Der Metallvorrath hat sich um 6131 000 Mark erhöht und der gesammte Baarvorrath ist um 5611 000 M gestiegen, während in der gleichen Woche des Vorjahrs der Metallbestand um 15 985 000 M gerbersten tum 11 077 000 M sich gebessert hat. Der Notenumlauf ist um 33 248 000 M zurückgegangen (gegen 29 455 000 M sich gebessert hat. Der Notenumlauf ist um 33 248 000 M zurückgegangen 40 532 000 M Zunahme in der gleichen Woche des Vorjahrs, Die Notenreserve berechnet sich jetzt auf 55 650 000 M, während sie im Vorjahr rund 144 Millionen betrug.

Die Anlagen bei der Bank sind im Wechselverkehr um 30 910 000 M, im Lombardverkehr um 35 775 000 M gegen 16 164 000 M im Vorjahr. Die Giroeinlagen haben sich dagegen nur um 35 252 000 M vermehrt, während in der gleichen Woche des Vorjahres den Giro-Conten 13 228 000 Mark zugeflossen waren. Im Ganzen zeigt der Ausweis zwar eine Besserung in der Situation der Bank, die noch in der Vorwoche recht gespannt erschien, aber auch jetzt ist das Bild, welches der Ausweis gewährt, nicht geraed günstig zu nennen. Auch der Geldmarkt zeigte heute eine weniger günstige Haltung, als in den letzten Tagen, der Privatdiscont stieg auf 31/2, well wenig Geld und nur zu höherem Satz angeboten wurde; der Preis für tägliches Geld, das stark begehrt war, wurde mit 3 % notirt. Es scheint, dass die Hausse auf dem Markt der Montan- und Industriepaplere viel Geld in Anspruch nimmt und dass von da aus der Anstoss zu der heutigen verstärkten Nachfrage gekommen ist. Die

Wahrnehmung, dass die Geldsätze anziehen, bewirkte schliesslich an der Börse auch eine allgemeine Abschwächung. — Der Cours für kurze Londoner Wechsel ging auf 20,40½ zurück.

— Auf die Actien der Berliner Froducten- und Handelsbank in Liqu. gelangt die siebente Liquida-tionsrate mit 10 % am 12. cr. zur Rückzahlung. Insgesemmt sind alsdann 80 % auf diese Actien

inspesemmt sind alsdam 80 g auf diese Actien insgesemmt sind alsdam 80 g auf diese Actien zurückgezahlt.

— Der Geschäftsbericht der Actien Gesellschaft für Boden und Communal-Gredit in Elsass-Lothringen, welcher der am 7. Mai er, abgehaltenen Generalversammlung der Actionaire vorgelegen hat, lautet im Wesentlichen wie folgt: "Dos Jahr 1897 bedeutet für die beiden Geschäftszweige unseres Instituts ein weiteres Stadium erfreulicher Entwicklung. Die im Laufe des vorigen Jahres schon zu Tage getretene Versteifung des Geldmarkts hat zwar auch in diesem Geschäftsjahr fortgedauert und insbesondere gegen Schluss des Jahres bei Erhöhung des Reichsbankdisconts auf 5 g ihren Höhepunkt erreicht; nichtsdestoweniger sind wir im Vergleiche zu manchen anderen Hypothekenbanken nur in geringerem Maasse zu einer gewissen Zurückhaltung bei Erwerb neuer Hypotheken gezwungen gewesen. — Diese gedeihliche Vergrösserung unseres Hypothekenbestandes trotz der allgemein ungünstigen. Geldverhältnisse des Jahres ist uns um doswillen möglich gewesen, weil der Vertrieb unserer Pfandbriefe, dank der stets wachsenden Neigung des feste Capitalanlagen suchenden Publicums für unsere Werthe, auch im verflossenen Geschäftsjahre nach Lage der Verhältnisse ein durchauszufriedenstellender war. Auch die Resultate unserer Bankabtheilung können als befriedigende bezeichnet werden. Der scheinbare Ausfall auf Effecten-Conto rührt lediglich daher, dass unsere liquiden Mittel zum Theil in Deutschen Staatspapieren angelegt waren und durch deren Coursrückgung im verflossenen Jahre nicht unbedeutende — wenn auch nur buchmässige unsere liquiden Mittel zum Theil in Deutschen Staatspapieren angelegt waren und sich am Schlusse des Jahres noch 1 035 700 M dem Aussichtsrathe zur Beschlussfassung unterbreitet worden. Hiervon wurden 13 842 352 M angenommen, während 9082 648 M abgelehnt wurden im Laufe des Jahres zurückbezahlt; 1) per Anulität 1 062 399 M, 2) per Anticipation 2536 740 M, 3 durch sonstige Rückzahlung 1 785 099 M. Der Bestschukenbestand vertheilt sich auf